

Welches sind die **gesetzlichen Grundlagen** für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (stationäre und ambulante Angebote) über die Volljährigkeit hinaus?

**Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG)** vom 26. August 2010 (Stand 1. Januar 2011)

[https://bgs.zg.ch/app/de/texts\\_of\\_law/861.5/versions/839](https://bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/861.5/versions/839) (§3, §4, §5)

**Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV)** vom 16. November 2010 (Stand 1. Januar 2016) [https://bgs.zg.ch/app/de/texts\\_of\\_law/861.512](https://bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/861.512) (§27, §28)

**Sozialhilfegesetz** (Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug, SHG, vom 16. Dezember 1982, Stand 1. Januar 2018) [https://bgs.zg.ch/app/de/texts\\_of\\_law/861.4](https://bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/861.4)

Art. 25 **Rückerstattungspflicht**

<sup>2</sup> Unterstützungen, die jemand während seiner Unmündigkeit oder bis zum Abschluss einer in dieser Zeit begonnenen Ausbildung, längstens jedoch bis zum vollendeten 25. Altersjahr bezogen hat, sind **nicht** zurückzuerstatten.

Welche stationären und ambulanten **Leistungen** sind aufgrund dieser gesetzlichen Grundlagen über die Volljährigkeit hinaus möglich?

• **Stationär:**

○ *Institution:*

- Verbleib in IVSE A- Institution über Volljährigkeit hinaus bis Abschluss Erstausbildung, wenn Eintritt vor Volljährigkeit (§4 SEG)
- Die zuständige Gemeinde überprüft bei individuellen Kostenübernahmegarantien die Notwendigkeit des Aufenthalts in einer sozialen Einrichtung und stellt bei Bedarf die Fallführung sicher. (§5 SEG)

○ *Pflegefamilie:*

- Verbleib in Pflegefamilie analog Institution, sofern die Pflegefamilie einer DAF angeschlossen ist.  
Die angemessene Betreuung und Unterstützung von Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen kann auch mit anderen Angeboten sichergestellt werden, die zu einer selbstständigen Lebensführung beitragen oder soziale Einrichtungen ersetzen. (§3 Abs. 2 SEG)

• **Ambulant:**

- Die Zuständigkeit liegt bei den Gemeinden. Hier kommt das Sozialhilfegesetz (SHG) zur Anwendung.

Bis zu welchem **Alter** können diese Leistungen bezogen werden?

Bis Ende Erstausbildung, maximal bis Alter 25 (in Anlehnung an IVSE und Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung SODK/KOKES)

Sind diese Leistungen an bestimmte **Bedingungen** gebunden?

**Besonderer Betreuungsbedarf** - Als Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen gelten: Personen, die **infolge familiärer oder sozialer Umstände** einer besonderen Betreuung bedürfen. (§4 Abs. 1 Bst. b SEG)